

Kloster und Herrschaft

Interdisziplinäres Kolloquium zum monastischen Leben in Zeiten der Krise

25./26. Januar 2013

Universität Zürich, SOC 101, Rämistrasse 69, 8001 Zürich



**Universität
Zürich**^{UZH}

Supported by the UZH Graduate
Campus (www.grc.uzh.ch)

Programm Freitag 25.1.2013

Teil I: Stiftung und Memoria

16:00–16:15	Einführung: Prof. Dr. Martina Stercken (Historikerin/Mittelalter, UZH)
16:15–17:00*	Franziska Jahn, B.A. (Historikerin, UZH): Die „frühhabsburgischen Stiftergräber“ der Klosterkirche Muri in archäologischer und historischer Perspektive
17:00–17:45*	Dr. Charlotte Bretscher-Gisiger (Mittelalterlerin), Christian Sieber, lic. phil. (Historiker): Memoria in den Acta Murensia aus klösterlicher und habsburgischer Perspektive
	<i>Pause</i>
18:00–19:00**	Vorstellungsrunde Forschungsprojekte
19:30	<i>Gemeinsames Abendessen im Restaurant Rizzoli (Hottingerstrasse 27)</i>

Programm Samstag 26.1.2013

Teil II: Monastische Lebenswelten

ab 8:30	Kaffee und Gipfeli
09:00–09:15	Einführung: Prof. Dr. Markus Ries (Theologe/Kirchenhistoriker, UNILU)
09:15–10:00*	Dr. des. Guido Gassmann (Kirchenhistoriker): Konversen im Mittelalter – Eine Untersuchung anhand der neun Schweizer Zisterzienserabteien
10:00–10:45*	Dr. des. Ruth Wiederkehr (Germanistin): Deutschsprachige Gebete des 14. und 15. Jahrhunderts im monastischen Alltag eines Frauenklosters: Eine Analyse des Sarner Gebetbuchbestands
	<i>Kaffeepause</i>
11:00–12:00	Kurzbeiträge: 10 Minuten Vortrag gefolgt von 10 Minuten Diskussion - Maria Rottler, M.A.: Schule und Orden in der Sattelzeit. Das Engagement der Orden im Elementarschulwesen in Bayern und Böhmen - Dr. Michael Hohlstein: Klöster und Klausen am Bodensee. Integration und Desintegration einer 'Klosterlandschaft'
	Mittagessen (individuell)

Teil III: Neuanfänge

13:00–13:15	Einführung: Prof. Dr. Carlo Moos (Historiker/Neuzeit, UZH)
13:15–14:00*	Pascal Pauli, lic. phil. (Historiker, UZH): Der Neubau des Klosters Muri im 18. Jahrhundert
14:00–14:45*	Dr. Anja Buschow Oechslin (Kunsthistorikerin): Notwendigkeit versus Pracht: die barocken Neubauten des Klosters Einsiedeln
	<i>Kaffeepause</i>
15:00–15:45	Schlussdiskussion, Leitung: Nina Caprez, lic. phil. (Historikerin, UNIFR) und Annina Sandmeier-Walt, lic. phil. (Historikerin, UZH)

* 25 Minuten Präsentation gefolgt von 20 Minuten Diskussion

**nicht mehr als 5 Minuten pro Dissertationsprojekt

Das interdisziplinäre Kolloquium *Kloster und Herrschaft – zum monastischen Leben in Zeiten der Krise* leistet einen Beitrag, Forschende zu Schweizer Klöstern interdisziplinär und Fakultäten sowie Universitäten übergreifend zu vernetzen. Die ab 2013 jährlich stattfindende Kolloquiumsreihe schafft eine Basis für den Austausch zwischen Doktorierenden, Postdocs und ExpertInnen der Sozial- und Geisteswissenschaften, allen voran der Geschichtswissenschaften, Theologie (Kirchengeschichte), Germanistik, Kunstgeschichte, Musikwissenschaften, Hilfswissenschaften sowie Erziehungswissenschaften.

Das zweitägige Kolloquium *Kloster und Herrschaft* findet am 25. und 26. Januar 2013 an der Universität Zürich statt und widmet sich der neusten Forschung zu monastischem Leben in Zeiten des Umbruchs anhand der Themenfelder *Stiftung und Memoria*, *Lebensweisen* und *Neuanfänge*, in welchen die interdisziplinäre Annäherung an die Geschichte klösterlicher Gemeinschaften möglich wird. Die gewählten Themenblöcke zeigen die Möglichkeiten verschiedener Zugangsperspektiven, indem jeweils Projekte aus zwei unterschiedlichen Disziplinen vorgestellt und besprochen werden.

In der *Vorstellungsrunde Forschungsprojekte I* ist es für alle anwesenden NachwuchswissenschaftlerInnen möglich, sich und ihr Forschungsprojekt kurz vorzustellen. Diese Vorstellungsrunde kann, muss aber nicht durch Medien wie Posters oder Slides unterstützt werden und soll zu spontanen Rückmeldungen anderer Kolloquiumsteilnehmern anregen. Die Runde wird von einer Gesprächsleitung strukturiert. In der *Vorstellungsrunde Forschungsprojekte II* erhalten drei Promovierende die Gelegenheit, ihr Projekt zu umreissen und Inputs von ExpertInnen und KollegInnen entgegenzunehmen. Interessierte sind aufgefordert, sich möglichst bald bei den Organisatorinnen zu melden. Alle NachwuchswissenschaftlerInnen, Vortragende wie Teilnehmende, haben die Möglichkeit, Abstracts ihrer Forschungsprojekte einzuschicken, um sich und ihre Tätigkeit der Forschungsgemeinschaft bereits im Vorfeld der Tagung über die Ausschreibungswebseite www.geschichte.klostermuri.ch/veranstaltungen.html bekannt zu machen.

Für weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten stehen die Website www.geschichte.klostermuri.ch/veranstaltungen.html oder Nina Caprez ninaflurina.caprez@unifr.ch zur Verfügung.